



»Bis hierher und nicht weiter«

Das Kunstfestival »Ortstermin 20« findet vom 28.–30. August statt

Lange musste der Kunstverein Tiergarten e.V. bangen, ob sein jährliches Kunstfestival »Ortstermin«, das längst überregional bekannt und beliebt ist, auch in diesem Jahr stattfinden kann. Doch nun steht es fest, und das diesjährige Motto des Festivals passt – ohne dass die Veranstalter das zu Beginn der Vorbereitungen ahnen konnten – zur Corona-Pandemie, als wäre es dafür gemacht worden. »bis hierher und nicht weiter– this far and no further«.

Das nunmehr 16. Festival findet vom 28. bis 30. August in Moabit und im Hansaviertel statt, zeitgleich mit dem Beginn der Kunstwoche der kommunalen Galerien. Doch schon vorher, ab 17. Juli ist die begleitende kuratierte Ausstellung in der Galerie Nord zu sehen. Zum Festival gehört desweiteren auch das Video Screening »in between« im Fenster der Galerie Nord.

Mit dem Ortstermin laden die Veranstalter die Kunst- und Kulturschaffenden aus Moabit zu einer »kritischen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und ökologischen Entwicklungen nicht nur angesichts von Corona« ein. Dabei stehe der Titel »bis hierher und nicht weiter« ganz im Zeichen von Reflektion, Innehalten und gesellschaftspolitischen und künstlerischen Positionierungen zu aktuellen Fragen der Zeit. Der Kunstverein Tiergarten ruft zur Auseinandersetzung mit Verboten, zum Aushalten und Verhandeln von Ambivalenzen und zur Wahrnehmung der Freiheit der künstlerischen Meinungsäußerung auf, für die Ortstermin seit jeher mit seinem demokratischen Ansatz eintrete.

»Von medialen Hassbildern, Fake News, Diffamierungen Andersdenkender und »Katastrophen«-Meldungen werden wir täglich überschüttet. Als Folge von digitaler Gleichzeitigkeit und informationeller Unübersichtlichkeit entstehen Furcht, Unsicherheit und Rücksichtslosigkeit im gesellschaftlichen Umgang. Zugleich wachsen aber auch Unmut und Widerständigkeit, entwickeln sich kritisches Bewusstsein und neue Formen der Solidarität«, schreiben die Organisatoren.

In Zeiten »allgemeiner Verunsicherung« haben Medieneffekte, Panikmache und Bagatellisierung, aber auch natio-

nalistische Zündelei und Ausgrenzung Hochkonjunktur. Welche künstlerischen Zeichen kann man entgegensetzen? Welchen Stellenwert haben Kunst und Meinungsfreiheit heute für die Gesellschaft?

Der Titel »bis hierher und nicht weiter«, der zunächst an Grenzssetzungen denken lässt, ist sowohl ein Appell für ein Umdenken als auch eine Warnung, jene Grenzen nicht zu überschreiten, die den sozialen Frieden, das ökologische Gleichgewicht und das friedliche tolerante Zusammenleben gefährden.

Ironischerweise hat die Realität die Themenstellung »bis hierher und nicht weiter« eingeholt – Bewegungsspielräume und Rechte wurden durch die Covid-19-Pandemie eingeschränkt. Das hat auch Konsequenzen für den Rahmen, in dem der »Ortstermin« stattfinden kann: Derzeit arbeitet das Organisationsteam in enger Absprache mit dem Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte des Bezirksamts an alternativen Möglichkeiten, Ateliers und Studios für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auch verschiedene künstlerische Formate im öffentlichen Raum zu realisieren. Wichtigste Aufgabe ist und bleibt dabei, sowohl die Gesundheit der Teilnehmenden und der BesucherInnen zu schützen als auch trotz der vielen, sich stetig verändernden Auflagen Kunst und Kultur für viele Menschen wieder erlebbar zu machen.

Deshalb lädt der Kunstverein auch in diesem Jahr trotz aller Unsicherheit lokale Kunst- und Kulturschaffende herzlich ein, das vielfältige Programm aus offenen Ateliers, Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Performances und Kunstaktionen mitzugestalten. In diesem Zusammenhang bittet der Kunstverein auch Kultureinrichtungen und Gewerbetreibende, Räumlichkeiten oder leerstehende Lokale für künstlerische Projekte zur Verfügung zu stellen und so zu Gastgeber von Ortstermin zu werden.

Zusätzlich hat die Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten per Open Call in Deutschland lebende KünstlerInnen zur Teilnahme am jurierten Video-Screening »in between« aufgerufen, dessen Beiträge im Rahmen eines nächtlichen Filmprogramms aus einem der großen Galeriefenster in die Turmstraße ausgestrahlt werden. us

Kunstfestival Ortstermin 20

bis hierher und nicht weiter . this far and no further:

Kuratierte Ausstellung zu Ortstermin 20 in der Galerie Nord, 17. Juli–30. August

Ausstellungen, Offene Ateliers und Veranstaltungen in Moabit und im Hansaviertel: 28.–30. August

Fr, 28. August 18 Uhr: Eröffnung des Festivals vor der Galerie Nord, ab 19.30 Uhr: Eröffnungen an weiteren Orten

Öffnungszeiten Ausstellungen und Offene Ateliers:

Sa, 29. August und So, 30. August von 15 bis 20 Uhr

Videoscreening in between: 28. August–2. September 2020

von Einbruch der Dämmerung bis 24 Uhr

Aktuelle Informationen, Terminänderungen und alternative Präsentationsformate unter:

www.ortstermin.kunstverein-tiergarten.de

Ab Juli steht auf dieser Website auch das gesamte Festival-Programm zum Download bereit.